

Worum es geht:

Das Wendebuch „Ich bin anders als du – ich bin wie du“ von Constanze von Kitzing spielt auf kindgerechte Art mit vorschnellen Bewertungen aufgrund von äußeren Merkmalen und provoziert im Unterricht zum gemeinsamen Nachdenken über Unterschiede und Gemeinsamkeiten. So wird erkennbar, dass jedes Kind „anders“ und einzigartig ist und es trotz mancher zunächst offen-„sichtlicher“ Unterschiede vieles gibt, was Kinder miteinander verbindet.

Autorin:

Dr. Julia Gerth
Studienleiterin, RPI Fritzlär
julia.gerth@rpi-ekkw-ekhn.de



Klassenstufe:

Jahrgang 1/2

Stundenumfang:

mind. 3 Stunden

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Personen wahrnehmen und sie in Bildern und Spielen benennen,
- beschreiben, was sie mit den Kindern in der Klasse gemeinsam haben, und was sie von den anderen unterscheidet und so einzigartig macht,
- wahrnehmen, dass Unterschiede und Gemeinsamkeiten nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen sind und dass es viele (unsichtbare) Dinge gibt, die alle Menschen verbinden,
- die paulinische Vorstellung von einem Leib mit vielen Gliedern als Bild dafür, dass jeder und jede in einer Gemeinschaft wichtig ist, erläutern.

Material:

- M1** Ratespiele
- M2** Wende-Satzstreifen
- M3** Anders sein – einmalig sein
- M4** Das verbindet uns
- M5** Nur Elifs oder nur Bens ergeben keine Klasse
- M6** Kooperationsspiele
- M7** Zauberstab-Ritual

„ANDERS SEIN“ HEISST EINMALIG SEIN – UND DOCH ALS KLASSE ZUSAMMENZUGEHÖREN

Eine Unterrichtsidee mit dem Wendebuch „Ich bin anders als du – ich bin wie du“

Julia Gerth

Einführung ins Thema:

„Anders sein“ zeigt sich für viele zunächst in einem andersartigen Aussehen. Doch es sind nicht die sichtbaren Dinge, die jeden von uns zu einem einzigartigen Geschöpf Gottes machen. In dieser Unterrichtsidee wird mit dem Wendebuch „Ich bin anders als du – ich bin wie du“ dieser Gedanke aufgegriffen und mit kindgerechten Bildern aufbereitet. Im Buchtrailer auf YouTube fasst es ein Kind so zusammen: „Auf den ersten Blick erkennt man Menschen, weil sie unterschiedlich aussehen. Auf den zweiten Blick, weil sie unterschiedlich essen. Und auf den dritten Blick, weil sie nicht dasselbe Herz haben!“. Das Bilderbuch zeigt, dass all diese Unterschiede nichts Trennendes sein müssen, denn dreht man das Buch um, so trägt es den Titel „Ich bin wie du“ und zeigt, was die Menschen miteinander verbindet. Oft wird hier Überraschendes und selten Augenscheinliches genannt.

Lernschritt 1: Anders sein heißt einmalig sein

Im ersten Lernschritt geht es zunächst um das „anders sein“ und darum, dass Unterschiede jeden Menschen zu etwas Einmaligem machen.

Die Erfahrungen der Kinder mit dem „anders sein“ werden in der Einstiegsphase mit unterschiedlichen Aktivierungsspielen aufgegriffen (**M1**). Dies gibt der Lehrkraft die Möglichkeit Begriffe einzuführen, mit denen sich Personen beschreiben lassen (Augenfarbe, Haarfarbe, Größe, besondere Merkmale wie Brille, Frisur etc.). Mit Hilfe von kleinen Spiel-Bildkarten, die verschiedene Kinder zeigen (hier eignen sich verkleinerte Farbkopien der Kinder aus dem Buch) suchen die Kinder nach Unterschieden. Dazu stellen die Kinder sich Fragen wie „Hat dein Kind auch blonde Haare? Eine



Die Materialien sind auf unserer Webseite verfügbar.

www.rpi-impulse.de

Brille?“ etc. Je nach Klassenstufe und Wortschatz der Kinder kann es vor diesem Spiel sinnvoll sein, gemeinsam im Sitzkreis die unterschiedlichen Bilder zu beschreiben, um die wichtigsten Wörter zu festigen. Anschließend wird eine Doppelseite des Buches präsentiert. Durch die unterschiedlichen Abbildungen ist eine inhaltliche Schwerpunktsetzung möglich (Junge – Mädchen, dick – dünn, groß – klein, Hautfarbe etc.). Der Satz „Ich bin anders als du, weil ...“ (**M2**) regt zum gemeinsamen Nachdenken an. Erst danach wird umgeblättert und die Kinder werden animiert, über Unterschiede nachzudenken, die man sehen kann und solche, die nicht sichtbar sind. Nun können weitere Doppelseiten gezeigt werden. Im Gespräch zeigt sich ein Kompetenzzuwachs in der Diskussion. Werden zunächst hauptsächlich Äußerlichkeiten genannt, so erkennen die Kinder schnell, dass man bestimmte Unterschiede gar nicht sehen kann. Die eigene Einzigartigkeit wird mit **M3** in den Blick genommen. Abschließend wird das Lied „Du bist spitze, du bist genial“ gesungen oder mit Gesten unterstützt gehört. So wird die theologische Perspektive der Einzigartigkeit des Menschen eingebracht¹.

Lernschritt 2: Ähnlichkeiten verbinden

In diesem Lernschritt entdecken die Kinder, dass es trotz aller Vielfalt und Unterschiedlichkeit immer auch Gemeinsamkeiten gibt, die Menschen miteinander verbinden und die Freundschaft ermöglichen.

Analog zum Beginn des ersten Unterrichtsschrittes können zu Beginn wieder die Ratespiele aus **M1** gespielt werden. Diesmal liegt der Fokus jedoch auf dem Verbindenden. Gelingt es Dinge zu finden, bei denen möglichst viele oder sogar alle Schüler*innen aufstehen müssen? Schnell merken die Kinder, dass hier weniger Äußerlichkeiten eine Rolle spielen, sondern Eigenschaften wie „mag gerne Eis“, „spielt gerne“ oder „kuschelt gerne“ wichtig werden. Als nächstes wird das Bilderbuch umgedreht und die Kinder entdecken den anderen Titel des Buches. Schon das regt zu Spekulationen über den Inhalt an. Auch hier wird wieder eine Doppelseite gezeigt, der Satzstreifen aus **M2** mit der „Ich bin wie du, weil...“-Seite aufgedeckt und gemeinsam überlegt, was beide Kinder verbindet. Dann werden weitere Seiten gelesen. Je nach Diskussionsfreude der Klasse bietet sich an,

Fotos: Constanze von Kitzing: *Ich bin anders als du – ich bin wie du* © Carlsen Verlag GmbH, Hamburg 2019.



den Satzstreifen zwischendurch immer wieder zwischen „Ich bin wie du, weil ...“ und „Ich bin anders als du, weil ...“ zu wechseln. Vertiefend können die Kinder jetzt in Kleingruppen das AB „Das verbindet uns“ (**M4**) bearbeiten. Zum Abschluss wird daraus ein Quiz gestaltet: Im Sitzkreis werden die Ergebnisse präsentiert und die anderen Kinder raten, welche Gruppe hier gemeint ist. Interessant wird sein, ob die gefundenen Gemeinsamkeiten noch für andere Kinder zutreffen. Das Lied „Balla Balla“ der Band „Deine Freunde“ rundet den Lernschritt ab². Anders als der Titel vermuten lässt, geht es hier darum, dass Menschen, auch wenn sie noch so unterschiedlich aussehen, dennoch gleich fühlen.

Lernschritt 3: Wir sind einmalig und gehören doch zusammen

Die paulinische Vorstellung von dem einen Leib mit vielen Gliedern wird erzählt und in Kooperationsspielen erfahrbar gemacht.

Die Stunde beginnt mit einer gemeinsamen Aufgabe. Im Sitzkreis oder an der Tafel soll ein Mensch mit allen wichtigen Körperteilen skizziert werden. Möglicherweise beschränken sich gerade Erstklässler*innen beim Malen zunächst auf das Äußere. Im Gespräch wird aber klar, dass ein Mensch auch ein Herz oder ein Gehirn braucht. Ist die Skizze fertig, erzählt die Lehrkraft die Geschichte „Nur Elifs oder nur Bens ergeben keine Klasse“ (**M5**). Gemeinsam wird die Geschichte beim Erzählen ausgestaltet, die Zeichnung ggf. verändert und die Gedanken der Kinder einbezogen. Kooperationsspiele zu den einzelnen Sinnen lassen die Kinder spielerisch die Geschichte und ihre Bedeutung nachvollziehen (**M6**). Abschließend wird gemeinsam überlegt, was jedes Kind besonders gut kann und wodurch es für die Klasse wichtig wird. Das „Zauberstab-Ritual“ rundet diese Phase ab (**M7**). Zur Vertiefung schneiden die Kinder ihr Bild aus der ersten Stunde aus (**M1**) und kleben es zu einem sich an den Händen festhaltenden und an den Füßen berührenden Kinderkreis auf ein großes Plakat. In die Mitte schreibt die Lehrkraft „Jeder ist wichtig, denn nur zusammen sind wir die Klasse 2b.“

Mögliche Weiterarbeit:

Es bietet sich an nach dieser Einheit die Kindersegnung zu behandeln.

Literatur:

- von Kitzing, Constanze: *Ich bin anders als du – ich bin wie du*. Hamburg 2021.
- Buchtrailer: URL: <https://www.youtube.com/watch?v=nyhDYO5khLU> (Zugriff am 12.01.2022)

¹ Kinderlied „Du bist spitze, du bist genial“, verfügbar unter https://www.youtube.com/watch?v=K8kw0_Z1190
Ein Video zum Einüben der Gesten gibt es unter: <https://www.youtube.com/watch?v=zhuYoStBc4> (ab 1:30 Min.)
² Kinderlied „Deine Freunde: Balla Balla“, verfügbar unter <https://www.kika.de/sendungen/sendereihe/s/sesamstrasse/zusatzvideos/lieder/deine-freunde-balla-balla-100.html>